

Mercedes-Benz Reisemobile

GUTE FAHRT

SPRINTER JAMES COOK

Kurzübersicht

Westfalia Ausstattungen
Sprinter James Cook
und Tipps
für Reisemobilisten



Mercedes-Benz

Diese Kurzübersicht soll Ihnen schnell einen Überblick über die Bedienelemente und Funktionen der Westfalia Ausstattungen im neuen Sprinter James Cook geben.

Sie ersetzt in keinem Fall die ausführliche Bedienungsanleitung Basis-Fahrzeug Sprinter und die Zusatzanleitung Sprinter James Cook, die in detaillierter Form Beschreibungen und Sicherheitshinweise über Bedienung, Betrieb und Wartung des Fahrzeugs enthalten. Deshalb müssen die Betriebsanleitungen und die Sicherheitshinweise sorgfältig beachtet werden.

Hinweise, die auf Gesundheitsgefährdungen, Verletzungs- oder Unfallrisiken aufmerksam machen, sind in dieser Art gekennzeichnet.

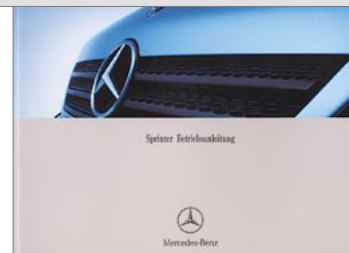
Diese Kurzanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, damit sie bei Bedarf schnell erreichbar ist. Händigen Sie sie auch bei einem Verkauf dem Nachbesitzer aus.

Wir wünschen Ihnen
„Allzeit gute Fahrt“



Wo sind welche Informationen:

Ausführliche Informationen
zum Basis-Fahrzeug Sprinter



Ausführliche Informationen
zur Westfalia Ausstattung
Sprinter James Cook



Kurzübersicht zur
Westfalia Ausstattung



Je nach Ausstattung weitere
Information

- WC
- Gasheizung
- Zubehör
- Sonderausstattungen

Gesetzliche Bestimmungen

In der Bundesrepublik Deutschland gelten für den Sprinter James Cook unter anderem folgende gesetzlichen Bestimmungen:

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit (§ 3 und § 18 StVO)

Sofern es die Verkehrslage erlaubt und kein Zeichen eine geringere Geschwindigkeit gebietet, gilt für den Sprinter James Cook Folgendes:

- auf Autobahnen und autobahnähnlichen Schnellstraßen besteht keine Geschwindigkeitsbeschränkung (Richtgeschwindigkeit 130 km/h);
- auf Landstraßen 100 km/h.

Sprinter James Cook mit Anhänger:

- auf Autobahnen und autobahnähnlichen Schnellstraßen 80 km/h.

Freie Fahrstreifenwahl (§ 7 StVO)

Innerhalb geschlossener Ortschaften darf mit dem Sprinter James Cook auf Fahrbahnen mit mehreren Fahrstreifen für eine Richtung der Fahrstreifen frei gewählt werden.

Parken bei Nacht (§ 17 StVO)

Wenn mit dem Sprinter James Cook innerhalb geschlossener Ortschaften am Fahrbahnrand gehalten werden muss, ist das Fahrzeug mit eigener Lichtquelle zu beleuchten oder durch andere zugelassene lichttechnische Einrichtungen, z. B. eine Park-Warntafel, kenntlich zu machen.

Das Parken auf Gehwegen ist für den Sprinter James Cook nicht erlaubt.

Sonntagsfahrverbot (§ 30 StVO)

Für den Sprinter James Cook als Pkw oder Reisemobil trifft das für Lkw geltende Fahrverbot mit Anhänger an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen nicht zu.

Hinweis: Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung (02/2004) und gelten nur für die Bundesrepublik Deutschland.

VOR DER REISE

Kurzübersicht	02
Reisevorbereitungen Sommer/Winter	04
Fahrzeug-Check Betriebsbereitschaft	08
Fahrzeug-Check Sicherheit	10
Wo ist was? Ausstattung	12
Wo ist was? Bordtechnik	14

AUF DER REISE

Anzeigen am Control-Panel	16
Hauptfunktionen am Control-Panel	18
Sitzen und Essen	20
Liegen und Schlafen	22
Kochen und Kühlen	24
Duschen, Waschen und Sanitär	26
Lüften und Heizen	28
Heizen mit der Gasheizung	30
Bordversorgung Frisch- und Abwasser	32
Bordversorgung Gas und Strom	34

NACH DER REISE

Tipps zur Pflege der Bordtechnik	36
Tipps zur Pflege der Einrichtung	40

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.

Reisevorbereitungen

Ein wesentlicher Vorteil Ihres Reisemobils ist, dass Sie Ihre Reisezeit und das Reiseziel kurzfristig festlegen und auch spontan wieder ändern können. Die folgende Aufstellung soll Ihnen helfen, die Reise vorzubereiten und im Handumdrehen zu prüfen, ob alles Wichtige an Bord ist, bevor es losgeht.

Vor Reisebeginn

- Reiseroute ausarbeiten, dabei gegebenenfalls auf die Hilfe des Automobilklubs und der Fremdenverkehrsverbände der Zielgebiete zurückgreifen
- Impfvorschriften und Gegebenheiten des Einreiselandes beachten
- Post und Zeitung um- oder abmelden

Papiere

- Personalausweis/Reisepass (gültig?)
- Führerschein
- Bordbuch (Betriebsanleitung, Servicestellenverzeichnis usw.)
- Zulassung/Fahrzeugpapiere
- Grüne Versicherungskarte
- Internationale Krankenscheine
- Papiere für evtl. mitreisende Tiere
- Straßenkarten
- Camping-/Reiseführer

Auslandsfahrten

Erkundigen Sie sich vor Reisebeginn über die für Reisemobile geltenden Besonderheiten und gesetzlichen Bestimmungen der Transit- und Zielländer, z. B.

- Erforderliche Papiere
- Nationalitäts-Kennzeichen (in der vorgeschriebenen Größe) am Fahrzeugheck
- Strom-Anschlussstecker, wenn unterwegs Stromanschluss gewünscht wird
- Geschwindigkeitsbeschränkungen, gesetzliche Bestimmungen
- Übernachtungsmöglichkeiten

Bitte beachten Sie beim Übernachten im Interesse aller Reisemobilfahrer strikt die Bestimmungen des Gastlandes. Viele in den letzten Jahren entstandenen Verbote und Einschränkungen sind Reaktionen der „betroffenen“ Gemeinden und Länder auf unvernünftiges Verhalten „wilder“ Camper.

Und hier noch ein Tipp für das Übernachten in Ländern, in denen das „wilde“ Campen geduldet oder sogar erlaubt ist:

- Sicherheitshalber das Fahrzeug in Wegfahrrichtung aufstellen – man ist dann viel schneller startbereit.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine mit freundlicher Unterstützung des ADAC entstandene Aufstellung von Übernachtungsmöglichkeiten in europäischen Ländern außerhalb offizieller Campingplätze.

Übernachtungsmöglichkeiten in Europa außerhalb offizieller Campingplätze

Land	auf Straßen innerhalb von Ortschaften		auf Park- und Rastplätzen		Bemerkungen
	erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	nicht erlaubt	
Belgien		•	•		Auf den Autobahnraststätten max. 24 Stunden.
Deutschland	•		•		Einmalige Übernachtung; die Polizei kann zeitliche Einschränkungen verfügen.
Dänemark		•	•		Max. 11 h mit Parkscheibe.
Finnland		•		•	Nur kurzer Aufenthalt erlaubt.
Frankreich		•		•	
Griechenland		•		•	
Großbritan.		•		•	
Italien	•		•		Wenn durch örtliche Bestimmungen nicht eingeschränkt, einmalige Übernachtung.
Luxemburg		•		•	
Niederlande		•		•	Örtlich erlaubt.
Norwegen	•			•	
Österreich	•		•		Regionale Einschränkungen möglich.
Schweden	•		•		
Schweiz		•	•		Kantonal unterschiedlich; es ist ratsam, die Polizei oder Kantonalbehörde zu fragen.
Spanien		•	•		

Stand 02/2004

Übernachtungsmöglichkeiten im Stadtgebiet

- Auf Kirmes- oder Volksfestplatz
- Auf großen Parkplätzen bei Sportstadien
- Auf Parkplätzen bei Hallen- oder Freibädern
- Soweit man die Erlaubnis erhält, auf Parkplätzen bei Gasthäusern am Stadtrand; dies ist in den meisten Fällen möglich, wenn Sie am Abend im Lokal essen gehen.
- Wer Straßenlärm nicht scheut, auf Parkplätzen am Straßenrand im Stadtzentrum

Beachten Sie vor dem Abstellen des Fahrzeugs immer evtl. vorhandene Beschilderungen. Auf öffentlichen Straßen müssen Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit durch Einschalten der Parkleuchte sichern.

VERLETZUNGSGEFAHR!

Verhalten bei Gewitter:

- **Befindet sich das Zentrum des Gewitters über Ihrem Reisemobil-Standplatz, empfehlen wir:**
 - 230-Volt-Netzanschluss zum Einspeisungsstecker trennen
 - Das Ende des Gewitters im Fahrzeug abwarten

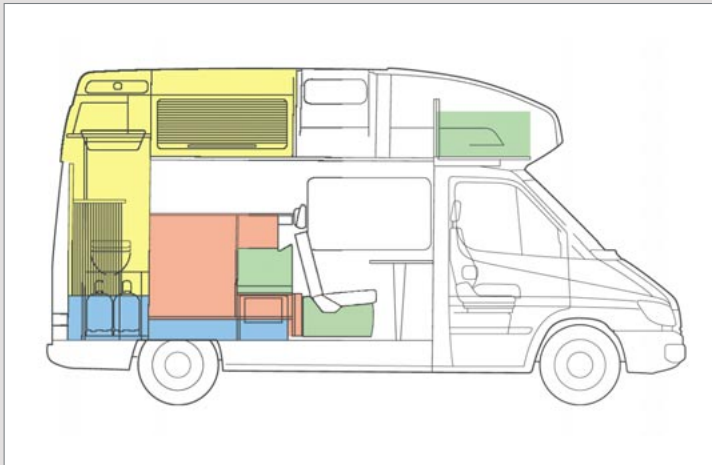
UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.

Beladen des Fahrzeugs

Beachten Sie aus Sicherheitsgründen beim Beladen des Fahrzeugs unbedingt folgende Hinweise.



■ Die oberen Staufächer sind für leichtere Gegenstände (Kleidung, Wäsche usw.) bzw. leichte Küchenutensilien vorzusehen. Waschutensilien im Waschbeckenunterschrank unterbringen.

■ Der heckseitig zu erreichende Stauraum ist für Taschen, Getränkekästen, Sportgeräte usw. vorgesehen.

■ Das Bettzeug kann oben auf dem Dachbett oder im Staufach hinter und unter der Sitz-/Liegebank untergebracht werden.

■ Bevorzugen Sie die unteren Stauräume für die gewichtige Zuladung (Lebensmittel, Konserven usw.).



Heckansicht Kleiderschrank



Durchladeeinrichtung Heckraum



Durchladeeinrichtung Innenraum

Winterbetrieb

Ihr Reisemobil ist unter gewissen Voraussetzungen wintertauglich:

- Die Frisch- und Abwasseranlage sowie die Toilette bleiben auch bei Frost bis etwa -10 °C funktionsfähig, wenn das Fahrzeug dauernd beheizt wird (Wohntemperatur) und der Warmwasserboiler eingeschaltet ist.
- Um ein Einfrieren der Wasserentsorgung zu verhindern, kann dem Abwasser zusätzlich eine ausreichende Menge Salz beigefügt werden. Als Alternative ist zu empfehlen, das Ablassventil des Abwassertanks offen zu lassen und das Abwasser in einem entsprechenden Behälter aufzufangen.
- **Die Frisch- und Abwasseranlage völlig entleeren, wenn das Fahrzeug bei Frostgefahr nicht oder nur kurzzeitig benutzt wird.**

Zusätzliche Ausrüstung für den Winterbetrieb:

- Schneeschaufel
- Enteisungsmittel
- Frostschutzmittel
- Schneeketten
- Starthilfe-Kabel

ERSTICKUNGSGEFAHR!

In den Dachöffnungen sind unverschießbare Dauerlüftungen, die nicht verschlossen (zugeklebt) werden dürfen.

Auf winterlichen Standplätzen empfehlen wir, Folgendes zu beachten:

- Feststellbremse lösen, damit sie nicht einfriert. Besser den Gang einlegen und Keile unter die Räder legen.
- Netzleitungen nicht am Boden verlegen, sie frieren sonst fest.
- Den Boden unter dem Reisemobil so weit freigehalten, dass die Heizung genügend Verbrennungsluft erhält und die Abgase entweichen können.
Deshalb keinen Schneewall direkt um den Wagen herum bauen.
- Reisemobildach gegebenenfalls im Bereich der Hebe-Kipp-Dachfenster, der Dachfenster und des Wandkamins des Warmwasserboilers vom Schnee befreien.

Lüften

Im Winter ist das Be- und Entlüften besonders wichtig. Die durch Atemluft, Kochdünste, hereingetragenen Schnee und feuchte Kleidung entstandene hohe Luftfeuchtigkeit muss entweichen können.

Halten Sie deshalb die Dachöffnungen immer frei.

Zur Verminderung der Luftfeuchtigkeit im Reisemobil empfehlen wir, handelsübliche Raum-Entfeuchter aufzustellen.

Serienmäßige Standheizung

Nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit Winterdiesel betankt haben, ist es empfehlenswert, die Heizung vor Reiseantritt schon einmal in Betrieb zu nehmen, damit der eventuell noch in der Heizung vorhandene Sommerdiesel verbrennt.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.

Fahrzeug

Betriebsbereitschaft prüfen
(Ölstand, Reifenfülldruck, Beleuchtung usw.), gegebenenfalls
Inspektion durchführen lassen

Zubehör überprüfen
(Bordwerkzeug, Reserverad, Abschleppstange, Starthilfekabel,
Sicherungen, Taschenlampe, Verlängerungskabel und Frischwas-
serschlauch oder Wasserkanister)

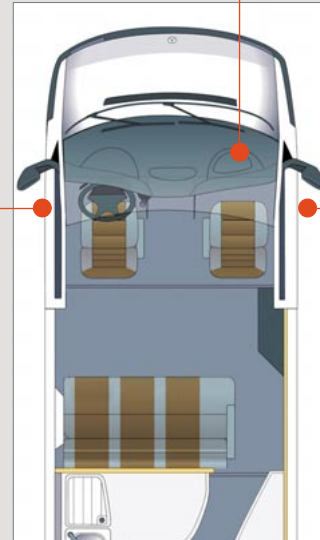
Frischwasser auffüllen



Bordwerkzeug



Warndreieck/-lampe

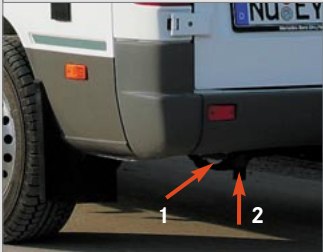


Erste Hilfe



Einfüllstutzen Frischwassertank ca. 100 l





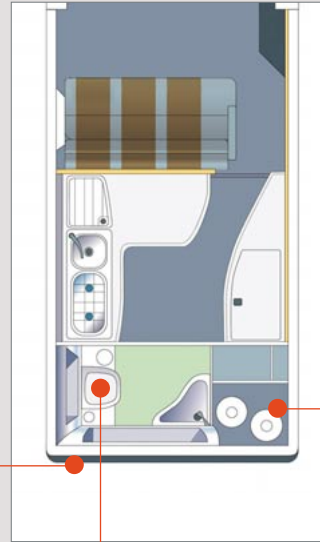
Abwassertank ca. 80 l: Entleerungsventil (1),
Ablauföffnung (2)

Abwassertank entleeren

Fäkaliertank entleeren



Fäkaliertank 20 l



Gasvorrat prüfen/ergänzen



Gasflaschenfach 2 x 5 kg

EXPLOSIONSGEFAHR!

Gas ist leicht entzündlich. Vermeiden Sie deshalb offenes Feuer oder das Rauchen, wenn Sie den Gasvorrat prüfen oder ergänzen. Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.



Füllstandsanzeige Fäkaliertank

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.

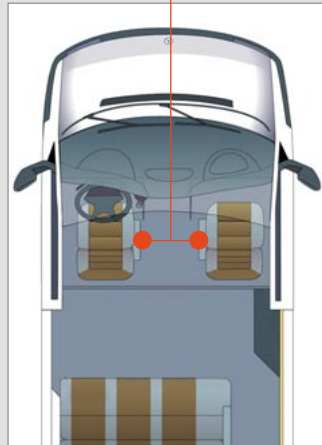
Sicher fahren

Beim Fahren mit Ihrem Reisemobil müssen Sie vor Fahrtantritt einige besondere Dinge beachten:

- Alle Sitze müssen während der Fahrt in Fahrtstellung stehen und sicher eingearbeitet sein.



- Die Sicherheitsgurte der Sitzbank müssen auf der Sitzbank liegen, damit sich die Mitfahrer angurten können.



- Den Klappstisch herunter-schwenken und einrasten.

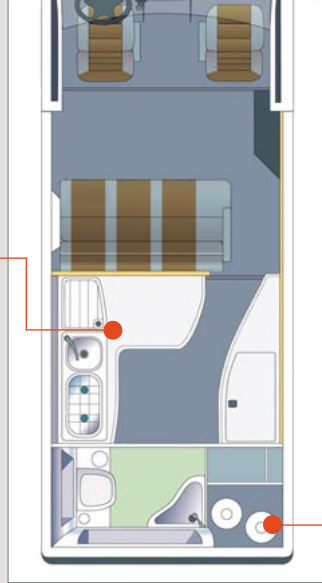
- Ausstell-, Aufstellfenster und Hebe-Kipp-Dachfenster schließen.
- Vor der Fahrt prüfen, ob alle Türen, Klappen und Schubladen fest verschlossen sind und die Markise vollständig eingekurbelt ist.
- Den Esstisch in das Staufach über dem Fahrerhaus schieben und die Blende verriegeln.

VERLETZUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

Während der Fahrt müssen alle Ausstell- und Aufstellfenster immer geschlossen und verriegelt sein, weil das Hebe-Kipp-Dachfenster abreißen und den nachfolgenden Verkehr gefährden kann.



- Alle Gepäckstücke und Gegenstände müssen fest verstaut sein.



Schränke schließen, Beispiel Bad

EXPLOSIONSGEFAHR!

Halten Sie während der Fahrt, beim Betanken und auf Fähren immer alle Gasabsperrentile geschlossen und achten Sie darauf, dass die Standheizung, der Gaskocher und der Warmwasserboiler ausgeschaltet sind. Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Bei beladenem Fahrzeug verändern sich die Fahreigenschaften. Deshalb müssen Sie die Fahrweise den veränderten Bedingungen anpassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist den Verkehrsverhältnissen, dem Straßenzustand und der Beladung anzupassen.
- Sind Fahrrad- und/oder Sportgerätehalter montiert, so sind die Befestigungselemente der Trägersysteme und Sportgeräte regelmäßig auf festen Sitz zu kontrollieren und wenn nötig nachzustellen.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Küche



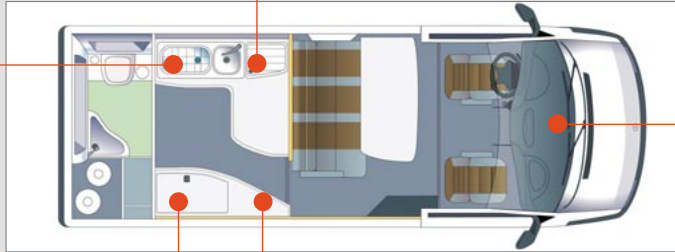
12-V-Leuchte Küche



Geschirrfach



Sichtschutz- und Fliegenrollo



Control-Panel



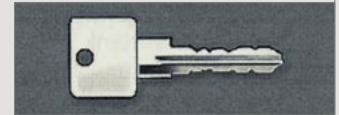
Unterschranke



Kühlbox



Wertfach



Dieser Schlüssel ist für das abschließbare Wertfach vorgesehen.



Toilette mit Wasserspülung



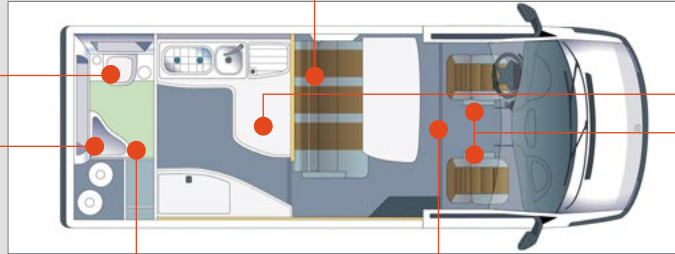
Sitzbank



Stauraum unter Sitzbank



Stauraum hinter Sitzbank



Hebel der Dreheinrichtung



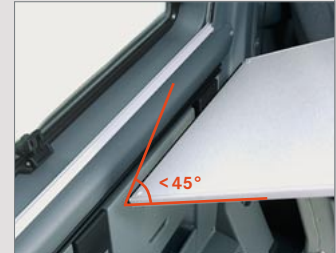
Washbecken mit Unterschrank



Wäscheleine



Fach für Esstisch



Tischhalterung

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Kaminöffnung Warmwasserboiler



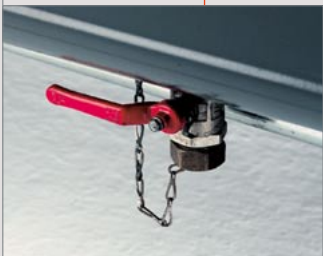
Kaminabdeckung



Einfüllstutzen Kraftstoff



Einspeisungsstecker 230 V (Europa-Norm)



Frishwasserentleerung



Einfüllstutzen Frishwasser



Ablauf Abwasser

Mit einem Schlüssel können Sie den Verschlussdeckel der Wassereinfüllöffnung für Frishwasser auf- und zuschließen.



Fäkalientank 20 l



Entleerungsventil Abwassertank



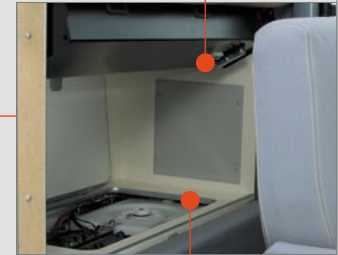
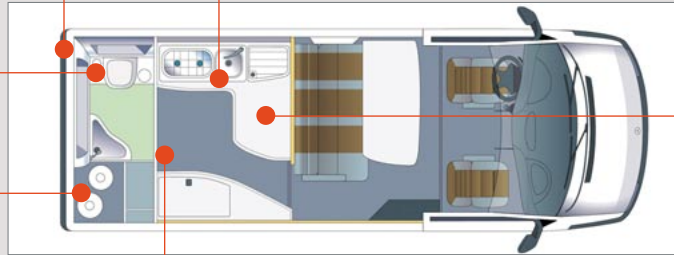
Reinigungsöffnung Abwassertank



Fehlerstromschutzschalter und Sicherungen



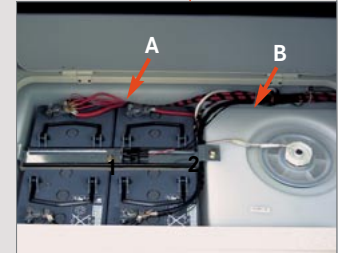
Gasflaschenfach



Gasabsperrventile



Bedieneinheit Boiler (Decke)



12-V-Zusatzbatterien (A)
Reinigungsöffnung Frischwassertank (B)

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Display mit Anzeigesymbolen

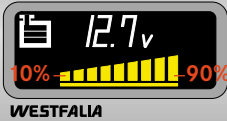






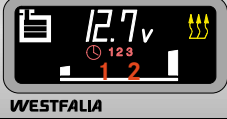
Drucktastenfeld für Funktionen



Normalansicht Display

Gesamtübersicht aller weiteren Bedienfunktionen siehe Betriebsanleitung ab Seite 16

Displaysymbol	Anzeige	Anzeigefunktion	Hinweise
<p>WESTFALIA</p>	Frischwasserstand	Daueranzeige	Erlischt der unterste Balken, befinden sich noch ca. 15 Liter im Frischwassertank.
<p>WESTFALIA</p>	Abwasserstand	Anzeige nur bei vollem Tank	Symbol bei vollem Abwassertank
<p>WESTFALIA</p>	Stromversorgung durch Zusatzbatterien	Anzeige nur bei Betrieb der Zusatzbatterien	Ist die Batteriespannung auf 10,5 V abgesunken, blinkt das Symbol, und die Kühlbox wird automatisch abgeschaltet.
<p>WESTFALIA</p>	Batteriespannung in Volt	Bei Tastendruck erscheint/ erlischt Anzeige	Batteriespannung darf nicht über 15 V anzeigen. Bei Anzeige über 15 V Mercedes-Benz Service anrufen.

Displaysymbol	Anzeige	Anzeigefunktion	Hinweise
	Batteriekapazität in 10 %-Schritten	Anzeige abhängig von Batteriebetrieb	Bei Batteriebetrieb Anzeige ca. 5 Minuten nach Einschalten eines Verbrauchers. Ansonsten erscheint nur erster und letzter Balken.
	Netzspannung 230 V	Anzeige nur, wenn über Versorgungsstecker Netzspannung anliegt.	Zusatzbatterien werden automatisch durch Ladegerät wieder auf max. Kapazität geladen.
	Betrieb Kühlbox	Anzeige nur bei eingeschalteter Kühlbox	Bei Funktionsstörung blinkt das Symbol, z. B. Batteriespannung unter 10,5 V.
	Temperatur Kühlbox in °C	 Solange Taste gedrückt bleibt, erscheint Anzeige.	
	Innenraumtemperatur	 Solange Taste gedrückt bleibt, erscheint Anzeige.	Die Außentemperatur kann an der Armaturentafel abgelesen werden.
	Betrieb Standheizung	Anzeige nur bei eingeschalteter Standheizung	Ist die Standheizung über Zeitschaltung eingeschaltet, erscheint zusätzlich Symbol 1 und die entsprechende Einschaltzeit Symbol 2 (1, 2 oder 3).

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.






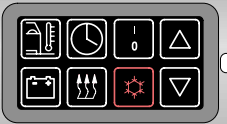









Display mit Anzeigesymbolen

Drucktastenfeld für Funktionen

Gesamtübersicht aller weiteren Bedienfunktionen siehe Betriebsanleitung ab Seite 16

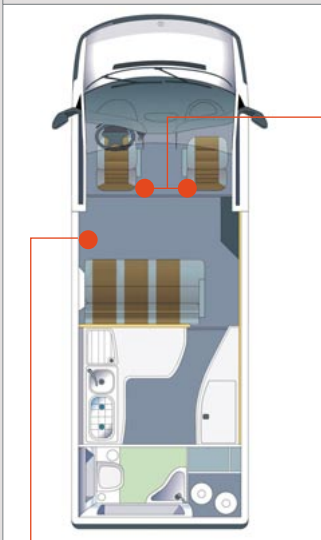
Bedienfunktion	Tastenwahl	Tastenbetätigung	Symbolanzeige	Hinweise zur Betriebsfunktion
Heizung einschalten		Beide Tasten gleichzeitig drücken		Nach einigen Sekunden Startzeit arbeiten Heizung und Gebläse im Dauerbetrieb in der angezeigten Heizstufe.
Heizstufe einstellen		Taste gedrückt halten		Mehrmales Antippen erhöht um weitere Stufen. Mehrmales Antippen senkt um weitere Stufen.
		Heizstufe erhöhen Taste kurz antippen		
		Heizstufe senken Taste kurz antippen		

Bedienfunktion	Tastenvwahl	Tastenbetätigung	Symbolanzeige	Hinweise zur Betriebsfunktion
Heizung abschalten		Beide Tasten gleichzeitig drücken	 WESTFALIA  WESTFALIA	Das Symbol erlischt. Die Heizung ist außer Betrieb! Das Gebläse läuft noch wenige Minuten weiter und schaltet sich automatisch ab.
Kühlbox einschalten		Beide Tasten gleichzeitig drücken	 WESTFALIA	Die Kühlbox ist in Betrieb, die Kühltemperatur wird kurz angezeigt.
Kühlboxtemperatur einstellen	  	Taste gedrückt halten Kühltemperatur reduzieren Taste kurz antippen Kühltemperatur steigern Taste kurz antippen	 WESTFALIA  WESTFALIA  WESTFALIA	Der Einstellbereich der Kühltemperatur beträgt min. -20 °C, max. +20 °C. Jedes Antippen reduziert oder steigert die Kühltemperatur um jeweils 1 °C. Die Anzeige der Kühltemperatur erscheint nur während des Einstellvorgangs.
Kühlbox ausschalten		Beide Tasten gleichzeitig drücken	 WESTFALIA	Symbol und Anzeige Kühltemperatur erlischt. Die Kühlbox ist außer Betrieb.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Hebel betätigen und gleichzeitig Sitz drehen



VERLETZUNGSGEFAHR!

Achten Sie darauf, dass die Vordersitze während der Fahrt immer in Fahrtrichtung stehen und die Sitzarretierung hörbar eingerastet ist. Stellen Sie die Vordersitze niemals während der Fahrt ein.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

VERLETZUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

Während der Fahrt müssen alle Ausstell- und Aufstellfenster immer geschlossen und verriegelt sein, weil das Hebe-Kipp-Dachfenster abreißen und den nachfolgenden Verkehr gefährden kann.



Zum Herunterklappen leicht anheben und entriegeln

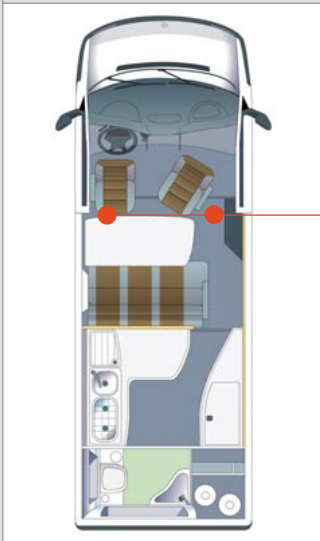


Zum Öffnen Verriegelung lösen

VERLETZUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

Bei Unfällen, starkem Abbremsen oder ruckartigen Richtungsänderungen können Gegenstände im Fahrzeuginnenraum umherfliegen und Sie und andere Insassen verletzen.

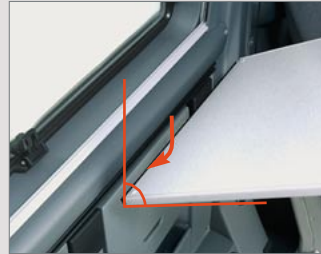
Achten Sie während der Fahrt deshalb unbedingt darauf, dass der Klappstisch heruntergeklappt und der Esstisch im dafür vorgesehenen Staufach untergebracht ist.



Verriegungen Tischplatte



Durch leichtes Anheben Tisch in gewünschte Richtung verschieben

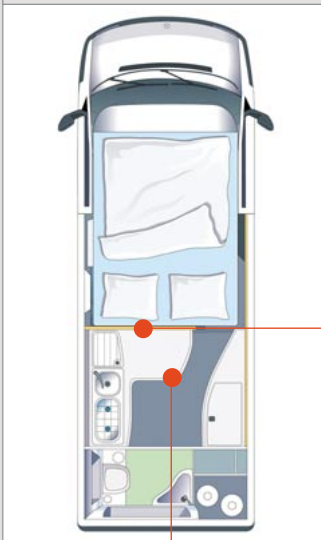


Beim Abbauen gleichzeitig drücken und aus Führung nehmen

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Sicherungshebel lösen



Herausziehen oder Einschieben des Dachbetts



Sicherheitsnetz

UNFALLGEFAHR!

Während der Fahrt dürfen keine Personen im Dachbett befördert werden.

Wenn das Sicherheitsnetz für das Dachbett nicht montiert ist, dürfen sich Mitreisende im Dachbett nicht aufhalten.



Betätigung Rollo

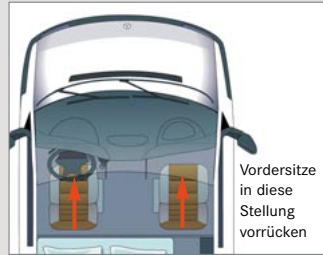
Das Dachbett wird über ein Schienensystem herausgezogen. Unter der Matratze sorgt ein Federungssystem für optimalen Schlafkomfort und Luftzirkulation.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

Wenn die Sitzbank während der Fahrt nicht in die Grundposition sicher eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass bei einem Unfall, scharfem Abbremsen oder ruckartigen Richtungsänderungen aufgrund der instabilen Lage selbst angeschnallte Insassen nicht zurückgehalten werden können. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass die Sitzbank in der Grundposition hörbar einrastet und alle Insassen angeschnallt sind.



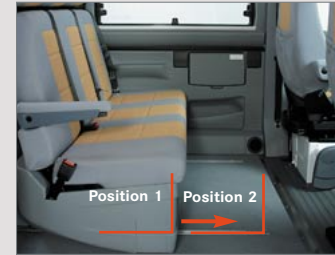
Aufstieg zum Dachbett



Vordersitze
in diese
Stellung
vorrücken



Sitzbankbetätigung



Sitzbank vorschieben und Gurte abnehmen



Sitzbank umklappen



Bettverlängerung aufrichten



Liegefläche



Gurtbänder unter Sitzkissen führen



Gurtzungen befestigen



Befestigung prüfen

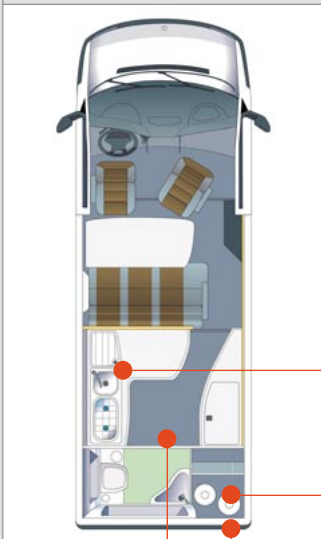


Sicherheitsgurte und Sitzbank in Fahrposition

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Wird warmes Wasser gebraucht?



Kaminabdeckung abheben



Gasflaschen öffnen



Absperrventile öffnen



Boiler einschalten (Decke)

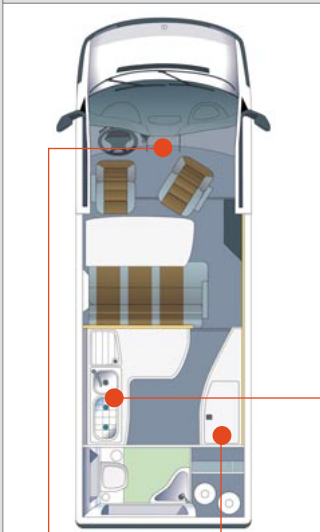


Stand Frisch-/Abwasser prüfen

BRAND- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

Zur Vermeidung von Bränden im Fahrzeug und lebensgefährlicher Verletzungen beachten Sie bitte unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass während des Kochbetriebs keine brennbaren Materialien (insbesondere keine Speisereste wie Fett oder Öl) in Brennernähe sind. Dies gilt auch für Kunststoffe, die nicht nur brennen, sondern auch schmelzen können.
- Erhitzen die Öl oder Fett nicht zu stark.
- Lassen Sie Griffe von Töpfen und Pfannen nicht über den Kocherrand ragen, damit nichts vom Kocher gestoßen werden kann.
- Lassen Sie den Kocher niemals unbeaufsichtigt, vor allem wenn Kinder im Fahrzeug sind.
- Verwenden Sie zum Hantieren mit Töpfen oder Pfannen keine feuchten Tücher, da diese sehr heiß werden können.



Kochstellen entzünden:

- Gegebenfalls Gasabsperrventile öffnen.
- Drehknopf (1/2) der gewünschten Kochstelle eindrücken, nach links drehen und halten.
- Ausströmendes Gas durch Drücken des roten Knopfs (3) entzünden.
- Wenn die Kocherflamme brennt, Drehknopf noch etwa 15 Sekunden eingedrückt halten, um die Zündsicherung vorübergehend zu überbrücken. Wird der Drehknopf zu früh losgelassen, erlischt die Flamme, kann aber sofort wieder gezündet werden.

VERGIFTUNGSGEFAHR!

Öffnen Sie während des Kochbetriebs mindestens ein Fenster und verwenden Sie die Kocherflammen nicht zum Heizen. Andernfalls besteht durch den Sauerstoffverbrauch der Flammen die Gefahr von Sauerstoffmangel im Reisemobil, der zur Bewusstlosigkeit führen kann.

EXPLOSIONSGEFAHR!

Halten Sie während der Fahrt, beim Betanken und auf Fähren immer alle Gasabsperrventile geschlossen und achten Sie darauf, dass die Standheizung und der Gaskocher ausgeschaltet sind. Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.



Am Control-Panel prüfen, ob Kühlbox eingeschaltet ist (siehe Seite 16/17)



Kühlbox eingeschaltet

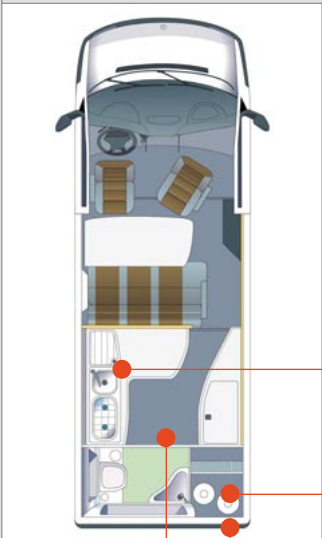


Kühlbox

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Wird warmes Wasser gebraucht?



Kaminabdeckung abheben



Gasflaschen öffnen



Absperrventile öffnen



Boiler einschalten (Decke)



Stand Frisch-/Abwasser prüfen

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

Beim Tanken muss der Warmwasserboiler ausgeschaltet sein. Wegen der offenen Brennerflamme ist der Betrieb des Boilers während des Tankens nicht gestattet. Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

Warmwasserboiler

Der Boiler fasst ca. 10 Liter Wasser.

Beim Aufheizen des Wassers auf max. 70 °C entsteht durch Mischen mit kaltem Wasser eine zum Duschen ausreichende Menge mit angenehmen ca. 40 °C. Die Zündung, der Betrieb und die Wassertemperatur werden durch eine Elektronik geregelt und überwacht.

Bei der Entnahme von Warmwasser wird der Boiler automatisch wieder befüllt.



Duschen



- 1 Wasserspülung
- 2 Füllstandsanzeige
- 3 Toilettenpapierhalter



Washbecken mit Unterschrank



Außendusche (SA)



Wäscheleine herausziehen und auf gegenüberliegenden Seite einhängen



Zum Dunstabzug öffnen



Ablage Waschutensilien

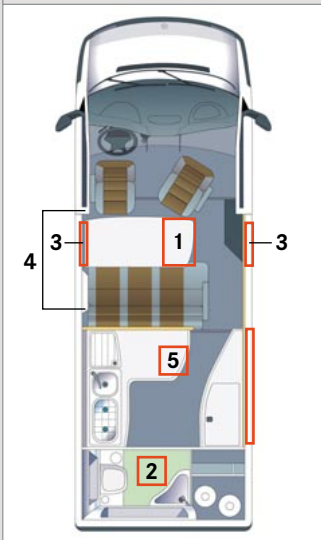


Schrank für Handtücher

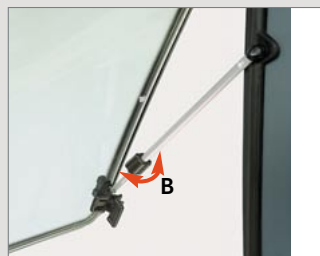
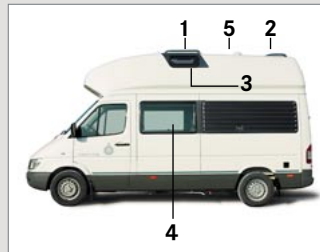
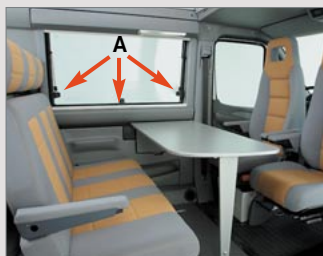
UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



- 1 Großes Hebe-Kipp-Dachfenster, elektrisch mit Regensensor (Sonderausstattung)
- 2 Hebe-Kipp-Dachfenster im Bad
- 3 Aufstellfenster Dachbett
- 4 Ausstellfenster Sitzgruppe
- 5 Entlüftung Küche



VERLETZUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

Während der Fahrt müssen alle Ausstell- und Aufstellfenster immer geschlossen und verriegelt sein, weil das Hebe-Kipp-Dachfenster abreißen und den nachfolgenden Verkehr gefährden kann.

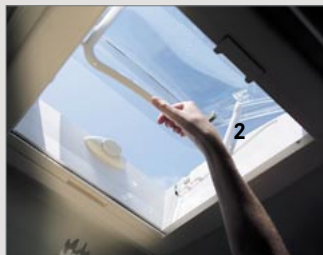
ERSTICKUNGSGEFAHR!

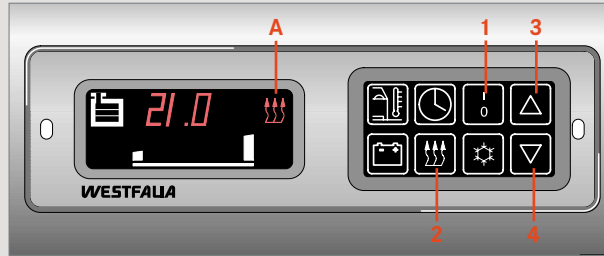
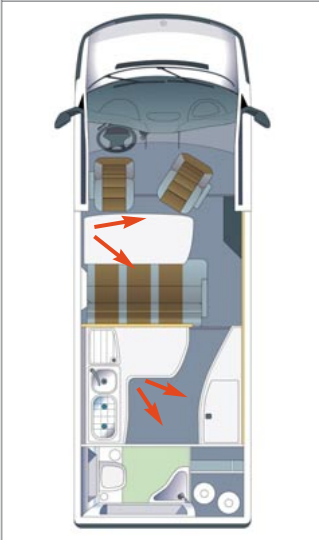
Das Fahrzeug besitzt eine unver-schließbare Dauerlüftung (5), die nicht verschlossen (zugeklebt) werden darf.

A Verschlusshebel

B Stufenlos einstellbar durch Klemmhülse zur Arretierung

- Arretierung feststellen/lösen durch Verdrehen der Klemmhülse





Betrieb über Zeitschaltuhr siehe Betriebsanleitung



Ausströmöffnung



Warmluftleitung

- Ausströmöffnungen frei halten
- Warmluftleitungen nicht beschädigen

Standheizung einschalten

- Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken
- Symbol A erscheint.
- Die Heizung arbeitet im Dauerbetrieb.

Heizstufen einstellen

- Taste 2 gedrückt halten
- Taste 3 kurz antippen, Heizstufe wird erhöht.
- Taste 4 kurz antippen, Heizstufe wird abgesenkt.
- Anzeige der gewählten Heizstufe im Display

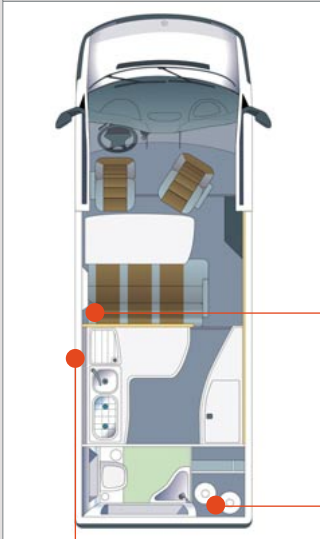
Heizstufen abschalten

- Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken
- Symbol A erlischt.
- Die Heizung ist außer Betrieb.
- Das Gebläse läuft noch wenige Minuten weiter und stellt sich automatisch ab.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

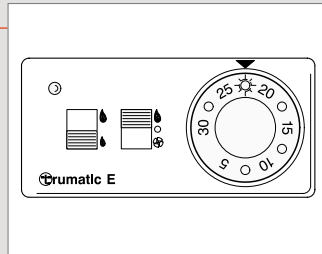
SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Gasflaschen öffnen



Absperrventile öffnen



Bedienteil Gasheizung



Kaminklappe der Gasheizung

VERGIFTUNGSGEFAHR!

Die Standheizung darf in geschlossenen Räumen, insbesondere in Garagen, nicht eingeschaltet sein. Andernfalls besteht aufgrund von Sauerstoffmangel die Gefahr der Bewusstlosigkeit und der Vergiftung.

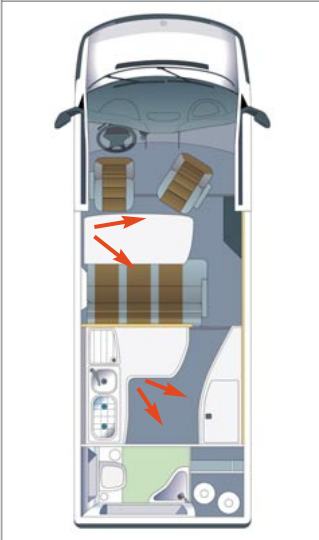
EXPLOSIONSGEFAHR!

Achten Sie darauf, dass die Standheizung beim Tanken und auf Fähren ausgeschaltet ist. Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

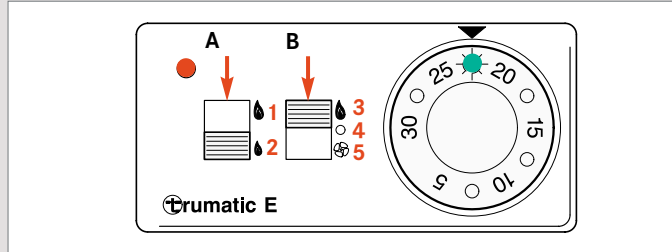
Kaminklappe der Gasheizung vor Betrieb öffnen!

Über ein elektronisches Bedienteil wird der Betrieb und die Zündung der Gasheizung geregelt und überwacht.

Bei einer Betriebsstörung leuchtet die rote Kontrollleuchte auf. Viele Störungen können durch Aus- und Wiedereinschalten behoben werden. Bleibt die Störung bestehen, die Gebrauchsanweisung zu Rate ziehen.



- Ausströmöffnungen frei halten
- Warmluftleitungen nicht beschädigen



Bedienteil der Gasheizung



Auströmöffnung (A) und Bedienteil der Gasheizung (B)

Gasheizung einschalten

- Schalter B in Position 3
- Mit Schalter A große (1) oder kleine Heizleistung (2) wählen
- Grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Die Heizung arbeitet im Dauerbetrieb.

Gasheizung abschalten

- Schalter B in Position 4 bringen
- Grüne Kontrollleuchte erlischt.
- Die Heizung ist außer Betrieb.
- Das Gebläse läuft noch wenige Minuten weiter und stellt sich automatisch ab.



Warmluftleitung

Heizstufen einstellen

- Regelknopf auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen
- Im Bereich der derzeitigen Raumtemperatur leuchtet die Kontrollleuchte heller.

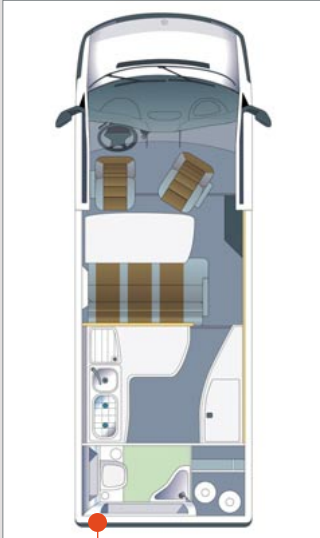
Lüftung einschalten

- Schalter B in Position 5 bringen

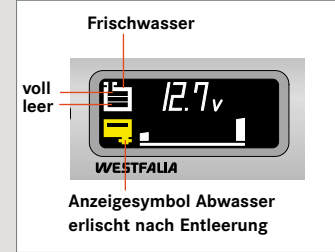
UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Frisswassertank ca. 100 l



Kontrolle Frisch-/Abwassertank



Frisswasserentleerung



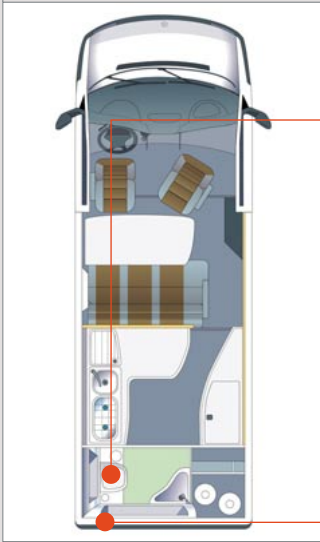
Abwassertank ca. 80 l: Entleerungsventil (1), Ablauföffnung (2)

Umwelttipp:

- Den Tank so rechtzeitig entleeren, dass das Schmutzwasser nicht über den Überlauf unkontrolliert abfließt. Daher wird in dem Control-Panel angezeigt, wenn der Abwassertank voll ist (siehe Seite 16).
- Auf vielen Campingplätzen oder bei vielen kommunalen Einrichtungen kann der Tank direkt entleert werden.

VERGIFTUNGSGEFAHR!

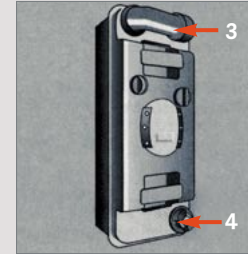
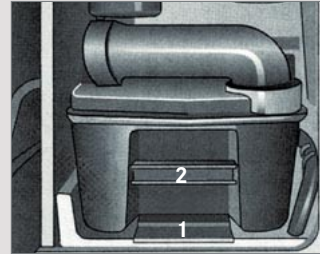
- Frisswasser nur aus der öffentlichen Wasserversorgung, nicht aus Quellen und Flüssen verwenden (Verunreinigungen, Rückstände).
- Im Zweifelsfall vorsichtshalber Entkeimungsmittel (erhältlich im Camping-Fachhandel und in Apotheken) beifügen.
- Lassen Sie das Wasser nicht über einen längeren Zeitraum ohne Austausch im Frisswassertank – es besteht Verkeimungsgefahr!



Fäkalientank herausnehmen und entleeren

Umwelttipp:

- Der Fäkalientank darf nur in speziell dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen entleert werden.
- Der Fäkalientank der Toilette darf nicht in das öffentliche Abwasser- oder Regenwassersystem entleert werden.



- Halteklammer am Tank lösen (1)
- Tank vorsichtig herausziehen

- Den Tank am Tragegriff (2) senkrecht nach unten halten, während Sie ihn zur Entsorgungsstation tragen.
- Stellen Sie den Fäkalientank auf den Boden, schwenken den Entleerungsstutzen (3) nach oben und schrauben den Verschlussdeckel am Stutzen ab.

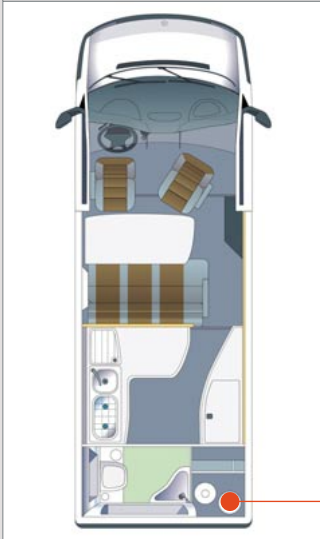
- Heben Sie den Tank zum Entleeren an den mit Pfeilen markierten Griffen an und drücken beim Ausgießen so lange auf das Belüftungsventil (4), bis der Tank entleert ist.
- Nach dem Entleeren reinigen Sie den Fäkalientank innen und außen.

- Dosieren Sie die Toiletten-Chemikalie wie vom Hersteller angegeben, verschließen Sie den Entleerungsstutzen und schieben den Fäkalientank in die Halterung zurück, bis die Halteklammer einrastet.

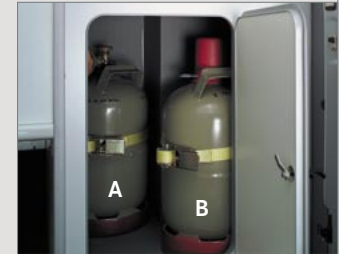
UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Hauptabsperrentventil



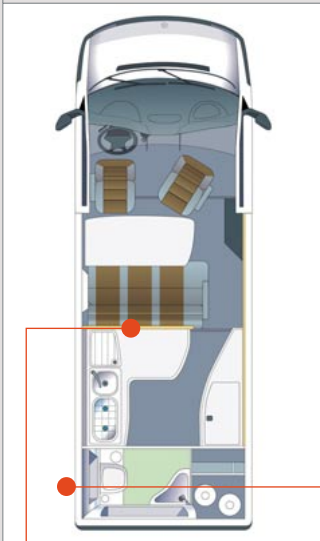
Gebrauchsflasche (A) und Reserveflasche (B)

Gasflasche wechseln

- Gasflaschenfach öffnen
- Hauptabsperrentventil (1) schließen
- Absperrventil der leeren Gasflasche schließen
- Überwurfmutter durch Rechtsdrehen lösen (Linksgewinde)
- Haltegurt lösen
- Gasflasche herausnehmen, Verschlussmutter im Gegenuhrzeigersinn auf das Anschlussgewinde des Flaschenventils schrauben und die zur Gasflasche gehörende Schutzkappe über das Flaschenventil stülpen

VERGIFTUNGS- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

- Die Bodenentlüftung im Gasflaschenfach darf nicht verschlossen werden (z. B. durch Schneematsch, Putzlappen), damit im Falle einer Undichtigkeit das Gas ausströmen kann. In regelmäßigen Abständen ist die Bodenentlüftung zu überprüfen!
- Das Gasflaschenfach muss zum Fahrzeuginnenraum dicht und sicher verschlossen sein.
- Andernfalls besteht die Gefahr lebensgefährlicher Vergiftungen durch Gas im Innenraum und lebensgefährlicher sonstiger Verletzungen, falls sich das Gas im Innenraum entzündet.



230-V-Einspeisung (CEE-Anschluss)

Anzeigesymbol 230-V-Netzverbindung



min. 10 % max. 90–100 %
Anzeige Kapazität Zusatzbatterien

Kontrollen am Display



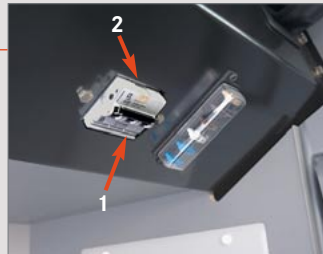
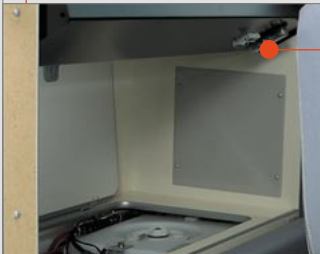
Einstecken



Schutzkappe auflegen



Herausnehmen



Fehlerstrom-Schutzschalter

Netzverbindung mit serienmäßigem Adapterkabel (CEE-Schuko) herstellen.

Sobald der Netzanschluss hergestellt und der Fehlerstrom-Schutzschalter eingeschaltet ist, lädt das Ladegerät die Zusatzbatterien auf und hält bei Erreichen der maximalen Batteriespannung den Ladezustand nahezu konstant.

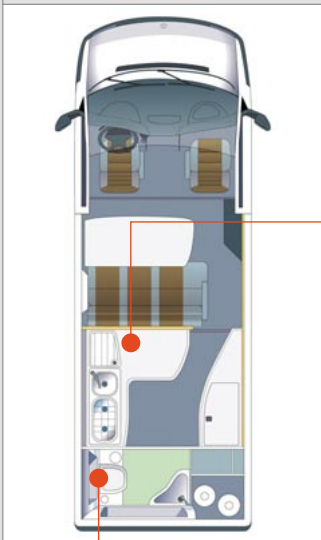
Hinweise:

Nachdem eine ordnungsgemäße 230-V-Verbindung zum Fahrzeug hergestellt worden ist, muss die Funktion des Fehlerstrom-Schutzschalters geprüft werden, indem die weiße Prüftaste (2) gedrückt wird. Die Schaltbrücke (1) muss dann nach unten springen. Zum Wiedereinschalten Schaltbrücke (1) nach oben drücken.

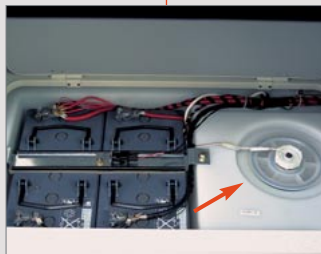
UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

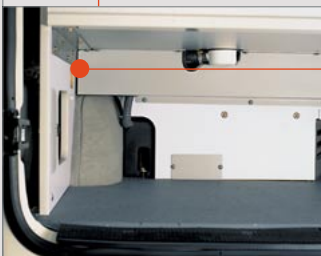
SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



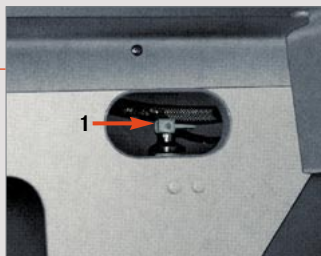
Frischwassertank



Reinigungsöffnung



Zugang vom Heck



Ventil Boiler

Wassertanks pflegen:

Damit das Wasser nicht verkeimt, sollte das Frischwassersystem entleert werden, wenn die Wasserversorgung mehrere Wochen nicht benutzt wird. Natürlich muss das System auch entleert werden, wenn bei Frost das Fahrzeug nicht laufend beheizt wird.

Hinweis:

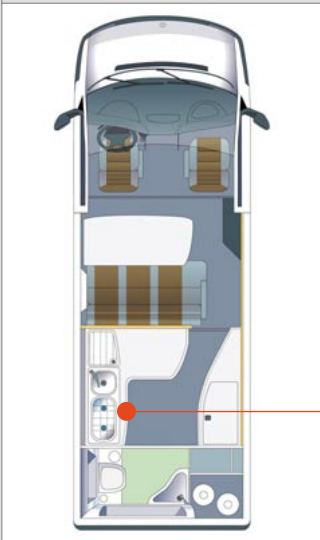
Wird nach dem Entleeren des Frischwassersystems die Anlage über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollte der Deckel der Reinigungsöffnung einige Tage abgeschraubt bleiben, damit die im Frischwassertank verbliebene Feuchtigkeit verdunsten kann.

BEI FROST UNBEDINGT BEACHTEN:

Die Wasseranlage vollständig entleeren, wenn das Fahrzeug nicht benutzt und gegen Frost nicht geschützt wird.

Warmwasserboiler entleeren:

- Sicherung (siehe Bedienungsanleitung) herausnehmen, um die Wasserpumpe stromlos zu machen.
- Das hinten links im Stauraum befindliche Sicherheitsventil öffnen, dazu den Ventilhebel (1) hochstellen (Pfeil). Das Sicherheitsventil ist oberhalb des Radkastens hinter der Trennwand montiert und nach Öffnen der Hecktüren erreichbar.
- Wasserhähne öffnen und in mittlere Position einstellen.



Abwassertank



Reinigungsöffnung Abwassertank



GESUNDHEITSSCHÄDIGUNG!

Handelsübliche Reinigungsmittel dürfen niemals zum Reinigen des Frischwassertanks verwendet werden!

Wenn das Wasser im Frischwassertank verkeimt ist und das Wasser im Abwassertank nicht rechtzeitig entleert worden sein sollte, kann das zu Geruchsbelästigungen führen.

Die Tanks sollten dann folgendermaßen gereinigt werden:

- Im Camping-Fachhandel oder Apotheken erhältliches Entkeimungsmittel (es kann auch Zahnprothesen-Reiniger verwendet werden) einfüllen. Die Mischungsvorschriften auf der Verpackung des Entkeimungsmittel sind zu beachten.
- Beide Wassertanks mit Frischwasser füllen und diese Mischung einige Zeit einwirken lassen.
- Mischung ablassen und Wassertanks und Leitungen mit frischem Wasser nachspülen.

Abgaskamin schützen

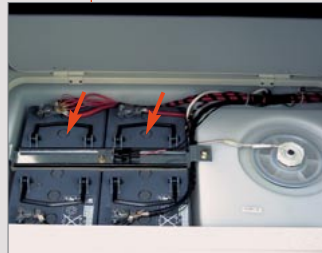
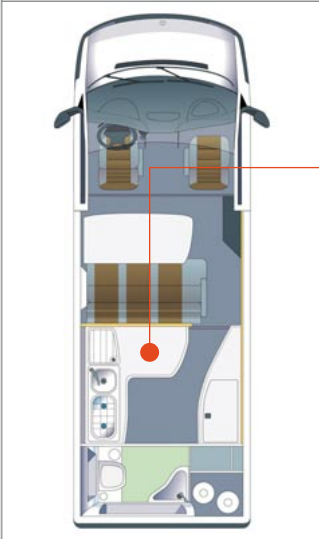
Ist der Boiler außer Betrieb, Abdeckung aufsetzen:

- Vor jeder Wagenwäsche
- Bei längerer Nichtbenutzung des Boilers
- Bei starkem Sturm oder Schneefall

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.



Zusatzbatterien

Zusatzbatterien schützen

Die Zusatzbatterien sind wartungsfrei und für mindestens 4 Wochen tiefentladesicher, d. h. sie sollten jedoch innerhalb dieser Zeitspanne geladen werden.

Sollten Tiefentladungen über einen Zeitraum von mehr als 8 Wochen andauern, können die Batterien irreparabel geschädigt werden.

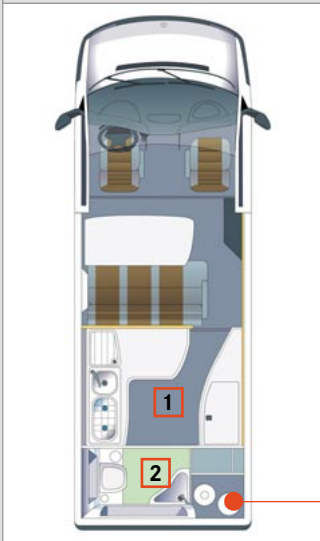
Sie vermeiden Tiefentladungen, indem Sie nach einem Ladevorgang die Sicherungen für die 12-V-Verbraucher entfernen (siehe Bedienungsanleitung).

Außerdem die Zusatzbatterien wie folgt laden:

- In regelmäßigem Abstand durch den 230-V-Anschluss
- Nach längerem Nichtgebrauch der Batterien (z. B. bei saisonalem Einsatz) vor Antritt einer Reise
- Spätestens 4 Wochen nach dem letzten Ladevorgang durch das eingebaute Batterie-Ladegerät für mindestens 48 Stunden

VERLETZUNGSGEFAHR!

- Es darf als Ersatz-Zusatzbatterie nur eine Gel-Batterie (Batterie mit gebundenem Elektrolyt) gleichen Typs verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf keine Batterie mit flüssigem Elektrolyt eingesetzt werden. Das Batteriefach ist für Batterien mit flüssigem Elektrolyt nicht geeignet.
- Bei der Verwendung einer Zusatzbatterie mit flüssigem Elektrolyt kann das flüssige Elektrolyt auslaufen und Verätzungen oder Fahrzeugschäden verursachen.
- Vor Abklemmen der Zusatzbatterien sind alle Geräte und Leuchten abzuschalten oder Sicherungen herauszunehmen.



Dachöffnungen freihalten



Gasflaschen ausbauen



Dachöffnungen schützen

- 1 Entlüftung Küche
- 2 Hebe-Kipp-Dachfenster

- Dachöffnungen von starkem Schneefall frei halten
- Die unverschließbare Dauerentlüftung darf nicht verklebt werden.

Gasanlage sichern

- Bleibt das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum ungenutzt, Gasflaschen ausbauen.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

Zur Vermeidung von Unfällen und der Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- Arbeiten an der Gasanlage dürfen nur von DVFG (Deutscher Verband Flüssiggas) anerkannten Sachkundigen durchgeführt werden.
- Die Gasanlage darf auf keinen Fall an das Stadt- oder Ferngasnetz angeschlossen werden.
- An der Gasanlage dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Aus Sicherheitsgründen muss alle 2 Jahre und nach jedem Öffnen der Gasanlagen-Verschraubungen unbedingt eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung der Anlage von dazu befugten Sachkundigen durchgeführt werden.
- Der Gasschlauch zwischen Druckregler und Gasanlage ist regelmäßig zu prüfen. Im Falle einer tatsächlichen oder anzunehmenden Undichtigkeit ist er sofort zu erneuern.
- Dabei ist darauf zu achten, dass auch der neue Schlauch der auf dem alten Schlauch abgedruckten Norm entspricht.

UNFALL- UND VERLETZUNGSGEFAHR!

LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBSANLEITUNG, INSBESONDERE DEN ABSCHNITT „SICHERHEIT“.

SIE KÖNNTEN SONST GEFAHREN NICHT ERKENNEN, EINEN UNFALL VERURSACHEN UND SICH UND ANDERE PERSONEN VERLETZEN.

Innen

- **Textilbezüge** mit Trockenschäum und einer Bürste behandeln
- **Gardinen** nur chemisch reinigen, nicht waschen.
- Die Führungsschienen der **Sitz-/Liegebank** regelmäßig reinigen und mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray) behandeln
- **Kunststoffteile** keinesfalls mit Scheuer- oder Lösungsmitteln (z. B. Nagellackentferner) behandeln
- Edelstahloberflächen von **Kocher** und **Spüle** mit einem handelsüblichen, nicht scheuernden Reinigungs- und Pflegemittel säubern; Thermoelemente nicht beschädigen oder verbiegen
- **Gasbrenner** regelmäßig mit einer Bürste reinigen
- **Kühlbox** regelmäßig abtauen und mit Essigwasser auswaschen
- **Fenster** und **Glas-Schiebe-/Hebedach** nur mit Wasser, mit etwas Spülmittel versetzt, reinigen; Ausstell- und Aufstellfenster nicht mit Eiskratzer oder Enteisungsspray behandeln!
- **Gummidichtungen** regelmäßig säubern und mit Gummipflegemittel behandeln

Außen

- **Standheizung** im Winter monatlich einmal für 10 min in Betrieb nehmen; Oberflächenschutz regelmäßig prüfen und wenn nötig ausbessern lassen
- **Dekorstreifen** und **Schriftzüge** nicht mit Teerentferner oder Hochdruckreiniger behandeln
- **Fahrzeuglack** und **Hochdach** durch Auftrag eines guten Hartwachs-Konservierers vor ungünstigen Umwelteinflüssen oder Beschädigungen schützen; perlt auf sauberem Lack Wasser nicht mehr ab, Schutz erneuern.
- Weiterführende **Informationen** finden Sie in der Zusatzanleitung Sprinter James Cook und in der Betriebsanleitung des Basis-Fahrzeugs Sprinter.

DaimlerChrysler AG
Vertriebsorganisation Deutschland
Vertrieb Transporter
Produktmanagement
DCVD/VTP

04/2004

Änderungen in Konstruktion und Ausstattung sind vorbehalten. Die Angaben in dieser Broschüre sind als annähernd zu betrachten. Die Abbildungen können auch Sonderausstattungen enthalten, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

www.mercedes-benz.de
Freizeit- u. Reisemobile

Lieber Benutzer,

wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben, können Sie uns diese unter Fax-Nr. 0 30/26 94 30 05, Stichwort „Sprinter James Cook“, mitteilen.

Vielen Dank
für Ihre Bemühungen

Mercedes-Benz Freizeitpartner Hamburg

Bornkampsweg 146, 22761 Hamburg, Tel.: 0 40/69 41-55 93

Mercedes-Benz Freizeitpartner Bremen

Osterholzer Heerstraße 215, 28307 Bremen, Tel.: 04 21/46 81-5 01

Mercedes-Benz Freizeitpartner Berlin

Seeburger Straße 27, 13581 Berlin, Tel.: 0 30/39 01-22 16

Mercedes-Benz Freizeitpartner Duisburg

Johannes-Mechmann-Str. 2-4, 47138 Duisburg, Tel.: 02 03/42 98-5 40

Mercedes-Benz Freizeitpartner Leipzig

Richard-Lehmann-Str. 120, 04277 Leipzig, Tel.: 03 41/25 85-5 54

Mercedes-Benz Freizeitpartner Kassel

Sanderhäuser Straße 101, 34123 Kassel, Tel.: 05 61/50 00-5 56

Mercedes-Benz Freizeitpartner Köln

Alfred-Nobel-Straße 11-15, 50226 Frechen, Tel.: 0 22 34/5 13-2 22

Mercedes-Benz Freizeitpartner Frankfurt

Heerstraße 66, 60488 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 76 55-5 40

Mercedes-Benz Freizeitpartner Würzburg

Kitzinger Straße 62, 97076 Würzburg, Tel.: 09 31/8 05-5 47

Mercedes-Benz Freizeitpartner Reutlingen

Daimlerstraße 15, 72793 Pfullingen, Tel.: 0 71 21/7 02-5 55

Mercedes-Benz Freizeitpartner Ulm

Zeppelinstraße 27, 89231 Neu-Ulm, Tel.: 07 31/7 00-5 62

Mercedes-Benz Freizeitpartner München

Otto-Hahn-Ring 20, 81739 München, Tel.: 0 89/12 06-35 64

DaimlerChrysler AG, 10878 Berlin • DCVD/VTP • 7870 1018 00 • IV/2004
Printed in Federal Republic of Germany / Imprimé en République fédérale d'Allemagne.

Änderungen von technischen Angaben und Abbildungen sind vorbehalten (s.e.e.o.)